|  |
| --- |
| Regionale Überbauungsordnung Geschiebelagerplätze Oberland-Ost (RUeO GLP.OO)mit Bau-, Rodungs- und Betriebsgesuchen nach Art. 5 KoGAngaben zum Standort .................... Standortname (1. Stufe) Abgegebene Unterlage **Nr. 3.203** für die Standortseingabe 1. Stufe **15. März 2023** | Version 1.0 🡪 Freigegeben durch Kommission ADT am 15.03.2023 |

|  |  |
| --- | --- |
| Antragstellerin | .................... |
| Ansprechperson | .................... |
| Stand der Angaben/Datum | .................... |

Inhalt

1 Eignungskriterien 1. Stufe 3

1.1 Antragstellerin und Betreiberin 3

1.2 Bezeichnung und Lage des Standorts 3

1.3 Information der Grundeigentümer 3

1.4 Information der Werkleitungseigentümer 4

2 Prüfkriterien 1. Stufe 5

2.1 Kennzahlen des Projekts 5

2.2 Geschiebequellen und erwarteten Mengen 5

2.3 Angaben zur Standortwahl 7

2.4 Angaben zu Umweltthemen 8

2.5 Unterschrift 9

3 Beilagen zur Standorteingabe 1. Stufe 10

# Eignungskriterien 1. Stufe

**Vorbemerkung**: Für jeden beantragten Standort ist ein separates Dokument (Unterlage Nr. 3.203) auszufüllen und einzureichen.

## Antragstellerin und Betreiberin

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angabe durch Antragstellerin** |
| BetreiberinOrganisation/Körperschaft | .................... |
| Ansprechperson | .................... |
| Postanschrift | .................... |
| Telefon-Nr. | .................... |
| E-Mail | .................... |

## Bezeichnung und Lage des Standorts

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angabe durch Antragstellerin** |
| Name / BezeichnungGenaue Bezeichnung des Standorts für die Planung | .................... |
| Standortgemeinde | .................... |
| Lage / Koordinaten | .................... |
| Parzelle(n)/Baurecht-Nr.(n) | .................... |

## Information der Grundeigentümer

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angabe durch Antragstellerin** |
| EigentümerschaftName und Anschrift aller betroffener Eigentümer | .................... |
| Notwendige Rechtez.B. Benutzungsrechte, Wegrechte sofern bereits bekannt | .................... |
| Information Eigentümer | [ ]  erfolgt; die Eigentümerschaft wurde kontaktiert und über die Absicht informiert, den Standort als Geschiebelagerplatz einzureichen. [ ]  (noch) nicht erfolgt; wird bis am .................... (Datum) nachgereicht |
| Einschätzung Zustimmung Eigentümer zum Vorhaben | [ ]  ja, liegt schriftlich vor[ ]  ja/eher ja, wurde mündlich erteilt[ ]  unsicher/offen; weitere Verhandlungen notwendig |
| Bemerkungen Weitere Bemerkungen nach Bedarf | .................... |

## Information der Werkleitungseigentümer

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angabe durch Antragstellerin** |
| WerkeigentümerschaftName und Anschrift aller betroffener Werke | .................... |
| Notwendige Rechtez.B. Benutzungsrechte, Überbaurechte sofern bereits bekannt | .................... |
| Information Eigentümer | [ ]  erfolgt; die Werkeigentümer wurden kontaktiert und über die Absicht informiert, den Standort als Geschiebelagerplatz einzureichen. [ ]  (noch) nicht erfolgt; wird bis am .................... (Datum) nachgereicht |
| Einschätzung Zustimmung Werkeigentümer zum Vorhaben | [ ]  ja, liegt schriftlich vor[ ]  ja/eher ja, wurde mündlich erteilt[ ]  unsicher/offen; weitere Verhandlung notwendig |
| Bemerkungen Weitere Bemerkungen nach Bedarf | .................... |

# Prüfkriterien 1. Stufe

## Kennzahlen des Projekts

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angaben durch Antragstellerin** |
| Lagerflächegeschätzt in m2  | .................... m2  |
| Lagervolumen geschätzt in m3  | .................... m3  |
| Länge Erschliessung ab bestehendem StrassennetzAngabe in Meter | .................... m |
| Zusätzlich temporär beanspruchte Flächegeschätzt in m2 (für Baupiste, Installationsfläche, Bodenzwischenlager etc.) | .................... m2  |
| Bemerkungen Weitere Bemerkungen nach Bedarf | .................... |

## Geschiebequellen und erwartete Mengen

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angaben durch Antragstellerin** |
| Herkunft des Geschiebes Gebietsbezeichnungen, Einzugs-gebiet, Gewässerabschnitte | .................... |
| Herkunft des Geschiebes Gewässername und/oder Namen der Geschiebesammler oder Ablagerungsgebiete; sofern bekannt Geschiebe-szenarien G30/G100[[1]](#footnote-2) | * Einzugsgebiet/Gewässer(-abschnitt)/Sammler: … G30 = … m3 / G100 = … m3
* Einzugsgebiet/Gewässer(-abschnitt)/Sammler: … G30 = … m3 / G100 = … m3
* ....................
 |
| Erwarteter Geschiebeanfall während eines Zeitraums von 15 Jahren (Lagerbedarf)Gemittelter Wert anhand Szenarien / Erfahrungswerte | .................... |
| Erwartete Qualitäten des Materials Angaben in % | * … % geeignet für Aufbereitung als Betonkies oder Komponenten für Belag
* … % geeignet für Schüttungen
* … % mit hohem Feinanteil nur geeignet für Geländegestaltungen
* … % nicht wiederverwendbar
 |
| Erläuterung zur Herleitung des Lagerbedarfs und den ErfahrungswertenBegründung des beantragten Lagervolumens und allfällige Bemerkungen zu den Erfahrungswerten | .................... |

## Angaben zur Standortwahl

Begründen Sie Ihre Wahl des Standorts und wieso der Standort geeignet ist, um einen Geschiebelagerplatz zu erstellen. Zeigen Sie auf, welche Standortalternativen geprüft wurden und wieso diese nicht oder weniger geeignet als der gewählte Standort sind (u.a. bezüglich Lage zu den Geschiebequellen, Topografie, Nutzung, technische Machbarkeit und Erschliessung, betroffenen Ausschlussgebieten oder Gebieten mit erhöhtem Nachweisbedarf und/oder Verfügbarkeit).

Das Aufzeigen von Standortalternativen ist für Standorte in einem Gebiet mit erhöhtem Nachweisbedarf (gemäss Unterlage 3.202, Kapitel 3.3) zwingend. Angaben zur Standortwahl dienen zum Verständnis aller Vorhaben und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass die Amts- und Fachstellen dem eingereichten Standort zustimmen können.

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angaben durch Antragstellerin** |
| Gebiete mit erhöhtem NachweisbedarfGem. Unterlage 3.202, Kapitel 3.3 | [ ]  Nein, am Standort ist kein Gebiet mit erhöhtem Nachweisbedarf betroffen.[ ]  Ja, am Standort ist ein Gebiet mit erhöhtem Nachweisbedarf betroffen. |
| Begründung Standortwahlz.B. geprüfte / verworfene Alternativen im gleichen funktionellen Raum, spezielle Synergien, bereits kürzlich ähnlich genutzt etc.  | .................... |
| Separate Dokumentation zur Standortwahl | [ ]  Nein[ ]  Ja 🡪 Vgl. Beilage 6.Bemerkung: ....................  |

## Angaben zu Umweltthemen

Vgl. Bestimmungen zur Standortausschreibung (Unterlage 3.202, Kapitel 3.3) sowie auch Umweltmatrix (Unterlage 3.204). Nachfolgend werden jene Themen abgefragt, welche für die Regionalkonferenz nicht digital (Geodaten von Bund, Kanton und Region) zugänglich sind.

|  |  |
| --- | --- |
| **Was** | **Angaben durch Antragstellerin** |
| Transportweg in Kilometern | Transportdistanz zwischen Geschiebequelle(n) und* Geschiebelagerplatz: .................... km (maximale Transportdistanz)
* nächster bewilligter Deponie: .................... km (minimale Transportdistanz)

Begründung für Standort, falls Transportdistanz zur nächsten Deponie kürzer als zum beantragten Geschiebelagerplatz ist: .................... |
| WaldBetroffene Waldfläche in m2  | * Umfang der betroffenen Waldfläche: .................... m2
 |
| KulturlandBetroffene Kulturlandfläche, davon Fruchtfolgefläche in m2  | * Umfang der betroffenen Kulturland­fläche: .................... m2
* Umfang der betroffenen Fruchtfolge­fläche: .................... m2
 |
| Gewässer gemäss baurechtlicher Grund­ordnung der Standortgemeinde | Gewässer oder Gewässerraum:[ ]  Nein; am Standort nicht betroffen.[ ]  Ja, Fliessgewässer oder stehendes Gewässer am Standort betroffen. Bemerkungen: ....................[ ]  Ja, Gewässerraum am Standort betroffen. Bemerkungen: .................... |
| Lebensräume / Flora und Faunagemäss baurechtlicher Grund­ordnung der Standortgemeinde | Kommunale Schutzgebiete und -objekte:[ ]  Nein, am Standort nicht betroffen.[ ]  Ja, am Standort betroffen. Bemerkungen: .................... |
| Landschaftgemäss baurechtlicher Grund­ordnung der Standortgemeinde | Kommunale Landschaftsschutz­gebiete oder Landschafts­schongebiete:[ ]  Nein, am Standort nicht betroffen.[ ]  Ja, am Standort betroffen. Bemerkungen: .................... |
| Erholung | * Erläuterung zur kommunalen Bedeutung des Gebietes für die Erholung: ....................
* Erläuterung zu am Standort bestehender (lokaler) Erholungsinfrastruktur:....................
 |
| Weitere Bemerkungen zu UmweltthemenWeitere Erläuterungen nach Bedarf, ggf. Verweis auf Beilage | .................... |

## Unterschrift

Mit ihrer Unterschrift bestätigt die Antragstellerin die Angaben wahrheitsgetreu vorgenommen zu haben.

Ort, Datum: ....................

Unterschrift: ………………………….

Name, Organisation: ....................

# Beilagen zur Standorteingabe 1. Stufe

Einzureichendes Dossier (Dokumentation der Standorteingabe 1. Stufe) gemäss Unterlage Nr. 3.202, Kapitel 3.4:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Anzahl Exemplare | **1** | in Papierform  |
|  | **1** | in digitaler Form (im Word- und PDF-Format, inkl. aller Beilagen) |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Einzureichende Unterlagen | [ ]  | Angaben zum Standort 1. Stufe gemäss Unterlage Nr. 3.203 (vorliegendes Formular); ausgefüllt und unterzeichnet |
|  | [ ]  | 1. Fotodokumentation des Standorts und seiner Umgebung
 |
|  | [ ]  | 1. Übersichtskarte im Massstab 1:25'000 mit Standortangabe des Geschiebelagerplatzes sowie der Geschiebequellen
 |
|  | [ ]  | 1. Situationsskizze im Massstab 1:2'000 mit Darstellung des Geschiebelagerplatzes inkl. Bodenzwischenlager- und Installationsflächen (gesamter Flächenbedarf) sowie der Erschliessungssituation
 |
|  | [ ]  | 1. Relevante Längs- und Querschnitte des Geschiebelagerplatzes im Massstab ca. 1:500
 |
|  | [ ]  | 1. Kurzbeschrieb des Vorhabens mit weiteren Angaben (im Sinne eines einfachen Technischen Berichts)
 |
|  | [ ]  | 1. Kurz-Dokumentation von Standortalternativen (wenn in einem separaten Dokument erarbeitet)
 |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Optional | [ ]  | 1. Perimeter Geschiebelagerplatz, georeferenziert (im Shape- oder DWG-Format)
 |
|  | [ ]  | 1. ....................
 |

1. Die Geschiebefrachten eines 30- resp. 100-jährlichen Ereignisses (G30/G100) können aus den Naturgefahrenkarten bezogen werden. Ansonsten sind Erfahrungswerte aus dem Gewässerunterhalt anzuwenden. [↑](#footnote-ref-2)